

Erfolgreicher offener Ganzttag

Angebot läuft im zweiten Jahr – Eventuell zweite Gruppe möglich



Zu Besuch bei der Betreuung in der Grundschule: Bürgermeister Ernst Kandlbinder (v.l.), Susanne Bettendorf von der ebitz GmbH und Ganztagsbetreuerin Juliane Köck. Sie informieren MdL Max Gibis über das Angebot an der Grundschule Mauth.

– Foto: pnp

Mauth. Das Ganztagsangebot mit Mittagsbetreuung der Grundschule Mauth entwickelt sich im zweiten Schuljahr, in dem die Ganztagsbetreuung angeboten wird, prächtig. MdL Max Gibis hat dies zum Anlass genommen, sich zusammen mit Bürgermeister Ernst Kandlbinder und Susanne Bettendorf von der ebitz GmbH, die den Ganzttag in Mauth betreiben, die Betreuung vor Ort anzuschauen. „Seit dem Beginn des Schuljahres 2018/2019 besteht nun das Ganztagesangebot mit Mittagsbetreuung an der Grundschule Mauth“, so Bürgermeister Ernst Kandlbinder. „Wir sind froh, hier die ebitz GmbH als Betreiber der Ganztagsbetreuung gewonnen zu haben.“ Die ebitz GmbH mit Sitz in Passau kümmerte sich originär um Erwachsenenbildung, betreibt aber mittlerweile auch etliche Ganztagsangebote im Landkreis Freyung-Grafenau. „Durch die wachsende Nachfrage nach Ganztagsbetreuung haben

wir hier ein zweites Standbein etabliert und können mittlerweile eine relativ große Erfahrung im Bereich der Ganztagsbetreuung anbieten“, so Susanne Bettendorf von der ebitz GmbH.

**41 von 74 Schülern
nutzen das Angebot**

Schon 41 der 74 Schüler an der Grundschule Mauth nutzen zum jetzigen Zeitpunkt im zweiten Schuljahr ganz oder teilweise das Ganztagsangebot. „Zu Beginn des Angebotes im Jahr 2018 hatten wir aber noch erhebliche Kopfschmerzen, ob wir die zwei Kinder, die die Ganztagsbetreuung voll in Anspruch nehmen müssen, zusammen bekommen, um die pauschale Förderung des Freistaats für die Personal- und Sachkosten erhalten zu können“, so Kandlbinder weiter.

„Solange die praktischen Erfahrungen mit der Ganztagsbetreuung fehlten, gab es bei den Kindern und Eltern natürlich noch Zurückhaltung und dementsprechend wenig Anmeldungen. Nachdem nun aber die Ganztagsbetreuung tadellos funktioniert, nehmen immer mehr das Angebot wahr“, so Susanne Bettendorf.

Mittlerweile geht es in Mauth sogar darum, eine zweite Gruppe aufzumachen und somit auch mehr Fördergelder für zusätzliches Personal zu bekommen. „Leider ist der Stichtag für die Anmeldungen im Mai des vorhergehenden Schuljahres“, so Susanne Bettendorf. „Zum damaligen Zeitpunkt hatten wir aber noch nicht genügend Anmeldungen für das Schuljahr 2019/2020. Hier wäre es wünschenswert, dass man auch nachträglich noch reagieren könnte und beispielsweise zum Schuljahresstart, wenn die tatsächlichen Kinder feststehen, noch eine zweite Gruppe gründen und auch fördern lassen könnte“, gab Bettendorf als Forderung an MdL Max Gibis weiter.

Der Landtagsabgeordnete versprach, sich für mehr Flexibilität bei der Abwicklung und Einrichtung der Ganztagesbetreuungsgruppen einzusetzen. Insgesamt zeigte sich Max Gibis jedoch erfreut, dass das Angebot in der Grundschule Mauth so gut angenommen wird. Insbesondere betonte Gibis, wie wichtig es sei, dass die Gemeinde Mauth als Sachaufwandsträger der Grundschule neben den Beiträgen für die Personalkosten auch für eine bedarfsgerechte Ausstattung sowie eine fortwährende Ertüchtigung der Räumlichkeiten Sorge,

– pnp